



ARCHITEKTURPREIS BERLIN E.V.

EINLADUNG

in Kooperation mit



ZIRNGIBL

Donnerstag 19. Januar 2017, 18 Uhr

KutscherHaus am Kurfürstendamm

Berlin wächst

Höher, dichter, lauter, bunter – eine Renaissance urbaner Stadtquartiere in Berliner Mischung?

Gespräch am Langen Tisch zur Einführung des neuen Gebietstyps Urbane Gebiete (MU) in die BauNVO

Der ArchitekturPreis Berlin e. V. lädt Sie gemeinsam mit der Wirtschaftskanzlei ZIRNGIBL am Donnerstag, den 19. Januar 2017 um 18 Uhr zum Gespräch am Langen Tisch über „Urbane Gebiete (MU)“ in das KutscherHaus am Kurfürstendamm 50a / George-Grosz-Platz ein.

Ist die Einführung des neuen Gebietstyps „Urbane Gebiete (MU)“ in die BauNVO eine neue Chance für die Berliner Mischung?

Das Bundesbauministerium plant die Einführung eines neuen Gebietstyps „Urbane Gebiete (MU)“ in der BauNutzungsverordnung mit einer geringeren Störungsempfindlichkeit zwischen Wohnen und Gewerbe zur Förderung urbaner Mischgebiete. Die heutigen urbanen Mischgebiete Berlins entstammen der Gründerzeit. In den 1960er und 70er Jahren noch von Kahlschlagsanierung bedroht, erfreuen sie sich wachsender Beliebtheit, die jedoch oftmals zu Gentrifizierung und Entmischung führt. Die urbane Mischung aus Wohnen, wenig störendem Gewerbe, Kultur und Gastronomie entspricht auch den sich gerade in der Digitopolis Berlin entwickelnden neuen urbanen Arbeitswelten mit ihren vielfältigen StartUps. Das Planungsrecht aber fußt immer noch auf der Charta von Athen aus dem Jahre 1933, die als Reaktion auf die unerträglichen hygienischen und sozialen Missstände der Mietskasernen-Zeit „Die funktionale Stadt“ mit radikaler Trennung der Funktionen forderte. Berlin erlebt heute einen mächtigen Entwicklungsschub mit Verdichtung und Stadterweiterung – eine Chance auch für eine neue urbane Berliner Mischung?

Begrüßung

Florian Mausbach, ArchitekturPreis Berlin e. V.

Impulsvorträge

Urbane Gebiete (MU)

Florian Rixner, ZIRNGIBL Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Quartier Friesenstraße - ein modernes Mischgebiet am Flughafen Tempelhof

Thomas Bestgen, UTB Projektmanagement GmbH

Produktion in der Stadt. Berliner Mischung 2.0

Anne-Caroline Erbstößer, Technologie und Stadt, Technologiestiftung Berlin

ExRotaprint

Daniela Brahm, ExRotaprint gGmbH, Preisträgerin des Julius Berger Preises 2016

Zum Gespräch am Langen Tisch stoßen zu den Referenten:

Dr. Ursula Flecken, Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG

Andreas Foidl, Belius GmbH

Stefan Evers, MdA, Generalsekretär CDU Berlin (angefragt)

und weitere Diskutanten.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch bei Imbiss und Getränken.

Eintritt frei.

Um Anmeldung wird gebeten.

Name und Stichwort **Mischung** an: info@architekturpreis-berlin.de

Der Architekturpreis Berlin e.V. lädt ein in Kooperation mit



ArchitekturPreis Berlin e.V.

Kurfürstendamm 48/49

10707 Berlin

Tel.: +49 (30) 832 124 600

Fax: +49 (30) 832 124 629

E-Mail: info@architekturpreis-berlin.de

Web: www.architekturpreis-berlin.de